

# Zwei Staaten als Freunde

**Feierlichkeit** Seit 1952 gibt es das Deutsch-Amerikanische Institut in Tübingen. Der traditionelle Sommerempfang des Instituts wurde deshalb zum Fest zum 70-jährigen Bestehen, zu dem auch der US-Generalkonsul Norman Thatcher Scharpf kam. *Von Werner Bauknecht*

**G**efeiert wurde am Mittwoch im Kloster Bebenhausen – dort, wo das Deutsch-Amerikanische Institut auch immer sein Sommerfest feiert. „Der schönste Empfang in Tübingen ist der des DAI in Bebenhausen“, lobte Oberbürgermeister Boris Palmer die Gastgeber bei seiner Rede.

Regierungspräsident Klaus Tappeser eröffnete die Veranstaltung in der Klosterkirche. Er ist auch Vorsitzender des DAI. Laut Charles de Gaulle, dem ehemaligen französischen Staatspräsidenten, hätten Staaten keine Freunde, nur Interessen, sagte Tappeser. „Das gilt nicht für das DAI“, fuhr

er fort, „und nicht für die Beziehung zwischen den USA und uns.“ Man habe stets versucht, freundschaftliche Beziehungen zu führen und „Verständnis zu erwecken“. Immerhin habe es nach dem Krieg 44 Deutsch-Amerikanische Institute in Deutschland gegeben, heute seien es noch elf, ein zwölftes sei gerade dazugekommen.

Tappeser wies darauf hin, dass das Tübinger DAI lokal verwurzelt sei. So habe zum Beispiel der Tübinger Gemeinderat in Pandemiezeiten mit einer „Sondergratifikation“ das Institut unterstützt. Das sei einzigartig. Das DAI habe enge Beziehungen zur Wirtschaft, kümmere sich aber auch darum, durch seine Angebote „interkulturelle Fähigkeiten auszubilden“. Es sei nicht von Anfang an eine Liebesheirat gewesen. Tappeser erinnerte an die Vietnamdemonstrationen in den 1960er- und 70er-Jahren. Aber man habe immer miteinander geredet. In den 1980er-Jahren hätten Demonstranten das



Auch Kultusministerin Theresa Schopper würdigte die Freundschaft zwischen den USA und Deutschland.

Bild: Werner Bauknecht

DAI sogar einmal zwei Tage lang besetzt. Es sei damals um den Nato-Doppelabschluss und die Stationierung von SS-20-Raketen gegangen. Auch hier: Verständnis und Diskussionen, die versöhnt hätten. Der ehemalige US-Präsident Barack Obama habe viel für die Demokratie getan, und bei Donald Trump („mit dem haben wir gefremdet“) habe man gesehen, wie ein Land durch Polarisierung Schaden nehmen könne.

Norman Thatcher Scharpf, Generalkonsul im US-Generalkonsul-

lat in Frankfurt, verriet, dass seine Vorfahren zu Beginn des 19. Jahrhunderts aus Süddeutschland in die USA ausgewandert sind. Seine Rede hielt er auf Englisch. Vor 70 Jahren, sagte er, sei die Welt ein anderer Ort gewesen. Damals sei gerade der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen. Und jetzt stünden Antony Blinken, der US-Außenminister, und Annalena Baerbock, deutsche Außenministerin, wieder Seite an Seite. Das 21. Jahrhundert sei geprägt durch die Partnerschaft zwischen den USA und

Deutschland. Es entstehe Wohlstand auch durch die gleichen Werte, die beide Länder teilen. Durch eine enge Partnerschaft könnten beide Länder in Zukunft viel erreichen.

Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, bedankte sich bei Scharpf, der das formuliert habe, wofür „unsere beiden Nationen gemeinsam kämpfen“. „Die USA waren immer ein verlässlicher Partner und uns ganz nahe“, sagte sie. Sie sei mit den Amerikahäusern aufgewach-

sen. Der Leitsatz des DAI sei immer gewesen „better together“ – gemeinsam ist man stärker. Sie sei am Mittag im Tübinger DAI gewesen, und begeistert von der Atmosphäre dort. Vor allem lobte sie Ute Bechdorf, die seit 23 Jahren Institutsleiterin ist, und ihr Team.

„If you want to defend democracy, Germans and Americans have to be friends“ (gemeinsam können Deutsche und Amerikaner die Demokratie verteidigen), sagte Palmer in Richtung Scharpf. Der Oberbürgermeister blickte zurück auf 1952. Das sei kein gutes Jahr gewesen – „wir Tübinger haben die Landeshauptstadt an Stuttgart abgeben müssen. Aber andererseits haben wir dafür das DAI bekommen.“ Seitdem habe das Institut eine Verdreifachung des Etats geschafft. Übrigens auch dank der Landesregierung, die die Amerikahäuser schon immer großzügig unterstützt habe, wie bereits Schopper ausgeführt hatte. Am Ende hatte Palmer noch eine Überraschung parat: Institutsleiterin Bechdorf wird von der Stadt Tübingen mit der Umlandmedaille ausgezeichnet. „Aber das wird ein gesondertes Fest“, so der OB.

Danach unterhielt die Vokalgruppe Belcanto Harmonists vor allem mit US-Klassikern aus den 1920er- bis 50er-Jahren. Die Gruppe sang in der Tradition der Comedian Harmonists Songs wie „Night and Day“ oder „Onkel Bumba aus Calumba tanzt nur Rumba“.

## Notizen

### Anthroposophie und Essen

**Tübingen.** Über Ernährung aus anthroposophischer Sicht berichtet der Tübinger Arzt im Ruhestand Dr. Dietrich Schloöder am Montag, 11. Juli, 20.15 Uhr im Kulturforum im Rudolf-Steiner-Haus, Wächterstraße 36.

### Fragestunde in Hirschau

**Hirschau.** Im Hirschauer Ortschaftsratsrat gibt es am Dienstag, 12. Juli, eine Fragestunde für Einwohner und eine für die Ortschaftsräte. Außerdem werden Baugesuche behandelt. Beginn ist um 19.30 Uhr im örtlichen Rathaus.

### Pfrondorfer Rat berät

**Pfrondorf.** Ohne besondere Themen tagt der Ortschaftsratsrat Pfrondorf am Mittwoch, 13. Juli, um 19 Uhr im Musikzentrum Pfrondorf, Kohlplattenweg. Auf der Tagesordnung stehen Mitteilungen, eine Einwohnerfragestunde, Anregungen und Fragen aus der Mitte des Ortschaftsrates, Sonstiges und Bauanträge.

### Kilchberger reden übers Geld

**Kilchberg.** Der Ortschaftsratsrat Kilchberg trifft sich am Mittwoch, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus Kilchberg, Tessinstraße 7. Es geht um Anmeldungen zum Haushalt 2023, Bauanträge und Anregungen und Fragen aus der Mitte des Ortschaftsrates.

### Hagelloch zum Artenschutz

**Hagelloch.** In der Sitzung des Ortschaftsrats Hagelloch am Mittwoch, 13. Juli, 19 Uhr im Rathaus Hagelloch geht es unter anderem um das Tübinger Artenschutzkonzept.

## Ein Kandidat-O-Mat für die OB-Wahl

**Politik** Gesucht werden junge Leute, die Lust haben, ein spielerisches Informationsangebot für die Tübinger OB-Wahl zu erstellen.

**Tübingen.** Zur Wahl des Tübinger Oberbürgermeisters (oder Oberbürgermeisterin) am 23. Oktober entwickelt die Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit SWR und SCHWÄBISCHEM TAGBLATT einen Kandidat-O-Mat. Dieser soll den Wählern im Internet ein spielerisches Informationsangebot zur Wahl bieten und den Nutzern ermöglichen, die eigenen Positionen anhand von lokalpolitischen Thesen mit denen der Kandidierenden zu vergleichen. Eine Redaktion aus interessierten Jugendlichen und Politik-Experten wird die Thesen des Kandidat-O-Mats entwickeln. Dafür sind noch Plätze frei. Gesucht werden junge Menschen zwischen

16 und 26 Jahren, die Lust haben, gemeinsam den Kandidat-O-Mat zur Tübinger OB-Wahl 2022 mitzugestalten. Man muss kein Politik-Nerd sein, um Redaktionsmitglied zu werden. Es reicht, wenn man Lust auf kreatives Arbeiten hat, neugierig ist und Spaß hat am Austausch mit anderen und am Diskutieren. Der Redaktionsworkshop ist am Samstag, 30. Juli, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 31. Juli, von 9 bis 15 Uhr. Der Workshop zur Endauswahl der Thesen ist am Dienstag, 27. September, ebenfalls in Tübingen. *uja*

**Info** Anmelden kann man sich bei der Landeszentrale unter Veranstaltungen/Projekte: [www.lpb-tuebingen.de](http://www.lpb-tuebingen.de)

## Exkursion zu den Solar-Gründächern

**Tübingen.** Die BUND-Regionalverbände Donau-Iller und Neckar-Alb laden am Dienstag, 19. Juli, zu einer Exkursion zur Firma Zinco in Nürtingen. Dabei kann man beispielhafte „Solar-Gründächer“ besichtigen. Im Anschluss folgt ein Kurzvortrag zum Thema. Die etwa anderthalbstündige Veranstaltung ist kostenfrei. Für eine umweltfreundliche Hin- und Rückfahrt

zum Firmengebäude von Zinco organisiert der BUND Regionalverband Alb-Neckar eine gemeinsame Zugfahrt mit Zustieg in Tübingen, Reutlingen oder Metzingen. In Tübingen hält der Zug um 12.08 Uhr am Hauptbahnhof, in Reutlingen um 12.17 Uhr, in Metzingen um 12.24 Uhr. Anmeldungen bis Freitag, 15. Juli, per Mail an [bund.ulm@bund.net](mailto:bund.ulm@bund.net) oder telefonisch unter 07 31/6 66 95.

## Anmelden zur Fahrplankonferenz

**Kreis Tübingen.** Noch bis kommenden Montag, 11. Juli, können sich Bürgerinnen und Bürger zur Fahrplankonferenz des Landkreises anmelden. Diese bietet ihnen am Freitag, 15. Juli, von 14 bis 19 Uhr, die Möglichkeit, ihre Vorschläge für regionale Busverbindungen im Kreis Tübingen in die Planung mit einzubringen. Diese können gegebenenfalls beim Fahrplanwechsel berücksichtigt werden. Eingeladen sind auch Städte, Gemeinden, Schulträger und andere Interessenverbände und -organisationen. Auch die vom Landkreis beauftragten Verkehrsunternehmen werden daran teilnehmen. Die Konferenz ist im Landratsamt in Wilhelm-Keil-Straße 50 in Tübingen. Anmeldung unter [fahrplan@kreis-tuebingen.de](mailto:fahrplan@kreis-tuebingen.de) mit Angabe der persönlichen Kontaktdaten und der teilnehmenden Personenzahl. An diese Mailingadresse können – unabhängig von einer Teilnahme an der Konferenz – auch Fragestellungen und Fahrplananträge gerichtet werden.

## Open Stage im Dorftreff

**Weilheim.** Der Weilheimer Dorftreff veranstaltet am Samstag, 16. Juli, eine Open Stage. Sieben Künstlerinnen und Künstler – Bands und Solisten – unterhalten dabei von 18 Uhr an. Der Dorftreff ist im evangelischen Gemeindezentrum, Wilsonstraße 6. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

## Angebote des DAI

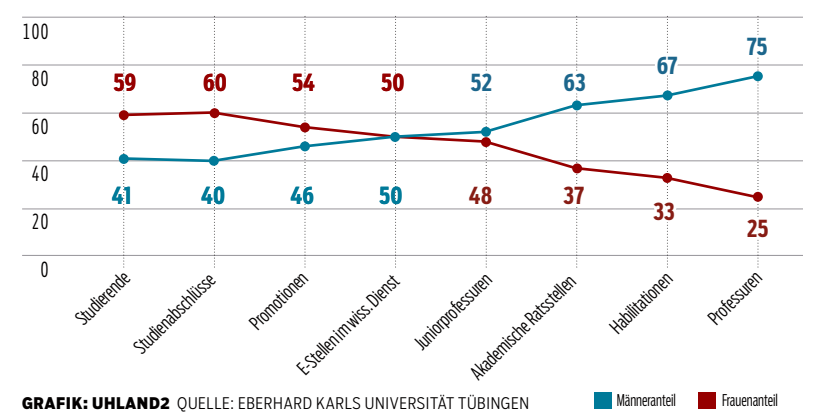
**Das Deutsch-Amerikanische Institut** wurde 1952 als „Amerika Haus Tübingen“ eröffnet. Es sollte nach dem Zweiten Weltkrieg die Verbreitung der westlichen Kultur fördern und die freiheitliche Demokratie im Bewusstsein der Bevölkerung ver-

ankern. Das DAI bietet ein Kulturprogramm mit Vorträgen und Filmen, Konzerten und Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, amerikanischen Events und Englischkursen an. Auch zahlreiche Reisen in die USA veranstaltet das DAI – nach Tübingens

Partnerstadt Ann Arbor oder New York und Washington. Zudem bietet das Institut Praktikumsplätze für Studierende an. Es verfügt zudem über eine umfangreiche Bibliothek mit englischsprachiger Literatur, Filmen und Musik-CDs.

## Berichtigung

**Frauen- und Männeranteile an der Universität Tübingen** in den Stadien der wissenschaftlichen Laufbahn 2020 in Prozent



Im Artikel „Ein Umfeld der Unterstützung“ in unserer gestrigen Ausgabe waren in der Grafik die Farben der Linien teilweise ver-

tauscht. Die richtige Grafik des Männer- und Frauenanteils der akademischen Qualifikationsstufen wird hiermit nachgereicht.

ANZEIGE

**SOMMERNACHTSKINO**

**DO 14.7 WUNDERSCHÖN**  
Feelgoodkino aus Deutschland

**FR 15.7 DUNE**  
Überwältigend

**SA 16.7 WEST SIDE STORY**  
Mitreißende Musik & tolle Bilder

**SO 17.7 DAS LIMIT BIN NUR ICH**  
mit Jonas Deichmann

**MO 18.7 STASIKOMÖDIE**  
Verdammt lustig!

DAS VOLLE PROGRAMM UND TICKETS UNTER [www.sommernachtskino.de](http://www.sommernachtskino.de)